



Ein Seminar zum Biodiversitätsmonitoring des Alpenvereins „Vielfalt bewegt!“

Am 21. und 22. Juli fand am schönen Fraganter Schutzhaus, 1.817 m Seehöhe, ein Seminar zum Thema Biodiversitätsmonitoring statt.

Das Vielfalt-bewegt-Team um Mag. Birgit Kantner brachte den 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Programm zum Biodiversitätsmonitoring der Umweltabteilung des AV näher.

Das Biodiversitätsmonitoring

- soll Zusammenhänge im ökologischen Bereich aufzeigen
- zu einer Sammlung von biologischen Daten führen
- beschränkt sich auf 20 Tier- und Pflanzenarten
- wird über der Waldgrenze durchgeführt
- findet entlang von Wegen statt

20 Tier- und Pflanzenarten

Die Referentin und die Referenten Susanne Aigner (Botanik, Vegetationsökologie), Georg Derbuch (Zoologie/Wirbellose), und Florian Jäger (Zoologie/Vögel) brachten den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern 20 Pflanzen- und Tierarten näher. Zusätzlich gab Gastreferent Werner Gantschnigg, Naturschutzreferent aus Zell am See, am Abend eine exzellente Kurzeinführung in die Fotografie lebender Objekte.

Sibirische Keulenschrecke

Die Sprungleistung von Heuschrecken ist im Vergleich mit Menschen geradezu unglaublich. Eine Heuschrecke kann ungefähr das 30-fache ihrer Körpergröße weit hüpfen. In der Vergangenheit gab es in der Schweiz Massenauftritte der Sibirischen Keulenschrecke mit daraus folgenden Schäden. Von den Bauern wurden Hühner angekauft, die gegen die zerstörerischen Heuschrecken „ins Feld“ geschickt wurden.

Eichblatt-Radspinne

Sie wird auch Eichblatt-Radnetzspinne oder Eichblatt-Kreuzspinne genannt, ist in Mitteleuropa weit verbreitet und kommt im Alpenraum in Höhen bis zu 2.500 m vor. Die Spinneben aus der Familie der Radnetzspinnen sind so stabil, dass sich die Medizin dafür interessiert: Aktuell gibt es Versuche im Bereich Wundheilung (Uni Hannover) und Regeneration bzw. Reparatur von beschädigten Nervensträngen beim Menschen.

Weitere Informationen

Das Biodiversitätsmonitoring wird derzeit vom Lebensministerium gefördert und im AV unter anderem von Birgit Kantner (Tel 0512/59547-15) betreut. Bei ihr können auch eine Reihe von Materialien wie Steckbriefe der 20 Arten, Postkarten und ein Naturtagebuch für Kinder angefordert werden. Infos auch online unter: https://www.alpenverein.at/portal/natur-umwelt/vielfalt_bewegt

Bericht: Robert Raditschnig



Sibirische Keulenschrecke Foto: W. Gantschnigg



Eichenblatt-Radnetzspinne Foto: W. Gantschnigg



Deutscher Enzian Foto: R. Raditschnig



Grasfrosch Foto: W. Gantschnigg

HOCHGEFÜHLE



MAGAZIN des Alpenvereins Klagenfurt

Ferlach | Friesach | Görtschitztal | Magdalensberg | Maria Rain | St. Veit | Völkermarkt-Bleiburg



Mountainbiken: Einsteigertipps

Alpintouren: Klettersteigkurs

Grüne Grenzgänge mit der ÖBB

Paraclimbing: Die österr. Meisterschaft

Tourenprogramm: Herbsttouren